



## ARIC-Fortbildungsangebote

### **Anti-Rassismus Informations-Centrum e.V.**

Friedenstr. 11, 47053 Duisburg

Tel: +49 203 93 51 570

Fax: +49 203 298 36 18

oder +49 203 93 57 466

e-mail: [info@aric-nrw.de](mailto:info@aric-nrw.de)

[www.aric-nrw.de](http://www.aric-nrw.de)

### **Titel**

#### **Anti-Rassismus-Training als Weg zur Integration – Eine Unterrichtsreihe für die 9. und 10. Klasse**

Welche Möglichkeiten gibt es für SchülerInnen gegen Diskriminierung, Gewalt und Ausgrenzung vorzugehen?

### **Inhalt**

Jugendliche erleben in ihrem Alltag oft Diskriminierungen, Ausgrenzungen und Gewalt. Gerade SchülerInnen mit Migrationshintergrund machen diese Erfahrungen, und diese Erfahrungen erschweren ihre Integration in unsere Gesellschaft: Sie fühlen sich als unerwünscht.

Dies spüren sie besonders deutlich, wenn sie die 9. und 10. Klasse besuchen und sich auf den Einstieg in das Berufsleben vorbereiten.

Die Unterrichtsreihe informiert über die Möglichkeiten, um gegen Gewalt, Diskriminierung und Ausgrenzung vorgehen zu können. Es soll deutlich werden, dass Benachteiligungen nicht als unveränderlich hingenommen werden müssen und dass die Auseinandersetzung damit bei der eigenen Person und in der eigenen Klassen beginnt.

Mit Hilfe erlebter Elemente aus Antidiskriminierungstrainings zu den Themen Gewalt und Diskriminierung sollen innerhalb der Schulklasse eigene Vor(aus)urteile bewusst gemacht, Klischees und ihr rassistischer Hintergrund offen gelegt werden. Es werden Strategien gegen Gewalt erarbeitet und die Jugendlichen sollen ermutigt werden, aktiv gegen die Diskriminierung der eigenen Person oder Anderer vorzugehen. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg fort von Diskriminierung und Ausgrenzung hin zu Integration und gegenseitigem Respekt in unserer Gesellschaft.

### **Methode**

Kurzreferate, Übungen des affektiven/emotionalen Lernens, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Präsentation von Ausarbeitungen & Ergebnissen

### **Zielgruppe**

SchülerInnen der 9. und 10. Schulklassen, Jugendliche in Bildungseinrichtungen, Jugendgruppen

### **Anmeldung**

Teilnehmerzahl:

Klassenstärke

Zeitungsumfang:

8 Schuldoppelstunden (2 x 45 min); die Unterrichtsreihe kann auch als Projekt durchgeführt werden.

aric  
NRW  
Sprechpartner:

ADB Duisburg

**Titel****Gegen Rechtsradikalismus und Rassismus in Schule, Ausbildung und Freizeit – Ein Argumentationstraining**

Argumente gegen rechtsradikal oder rassistisch motivierten Diskriminierungsvorfälle, verbale Angriffe und „Stammtischparolen“

**Inhalt**

Rassismus und Rechtsextremismus führen in Schule, Ausbildung und Freizeit vermehrt zu Diskriminierungsvorfällen und verbalen Angriffen. Die sich darin widerspiegelnde steigende Identifikation von Jugendlichen mit rechten Sprüchen und Parolen und den damit verbundenen Gedankeninhalten bieten Anlass zur Sorge.

- ⇒ Was kann ich den Jugendlichen entgegenhalten?
- ⇒ Welche Argumentationsmöglichkeiten und -hilfen es gibt?

Das Argumentationstraining will helfen, in diesen Situationen besser bestehen zu können. Anhand von Hintergrundinformationen, Beispielen und praktischen Übungen sollen rechte und so genannte „Stammtischparolen“ entkräftet werden. Themen werden sein:

- ⇒ Austausch von Erfahrungen mit diskriminierenden Äußerungen in Schulalltag/Freizeit
- ⇒ Inhalte, Merkmale und Funktionen von rechten Parolen/Sprüchen und „Stammtischparolen“
- ⇒ Blick auf die rechte Jugendkultur
- ⇒ Argumentationsübungen und -möglichkeiten
- ⇒ Entwicklung erfolgversprechender Verhaltensstrategien
- ⇒ Sensibilisierung im Hinblick auf eigene Vorurteile und Stereotype.

**Methode**

Kurze theoretische Inputs/Referat, Übungen, Rollenspiele, Diskussion und Erfahrungsaustausch

**Zielgruppe**

Lehrkräfte, (Schul)Sozialarbeiterinnen, Erzieher, Ausbilderinnen, Mitarbeiter von Jugendeinrichtungen, Kindertagesstätten, Sportvereinen

**Anmeldung**

Teilnehmerzahl: bis zu 20 Personen  
 Zeitumfang: 4 Stunden, 1 bis 2 Tage  
 Ansprechpartner: ADB Duisburg

**Titel****Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)**

Die Auswirkungen auf den Bereich „Güter und Dienstleistungen“

**Inhalt**

Seit August 2006 ist das AGG in Kraft. Bietet das AGG die von der EU geforderte Handhabe gegen Diskriminierungen aufgrund der ethnischen Herkunft beim Zugang zu Gütern und Dienstleistungen? Wenn ja, wie? Der Vortrag klärt:

- ⇒ Welche Rechte ergeben sich für Betroffene durch das AGG und die Vorgaben der EU (Richtlinie 2000/43/EG des Rates)?
- ⇒ Wie können Betroffene ihre Rechte durchsetzen und was ist dabei zu beachten?
- ⇒ Erfüllt das AGG die Vorgaben der Antidiskriminierungspolitik der EU?
- ⇒ Welche Konsequenzen folgen aus dem Gesetz und der Richtlinie für die Anbieter von Gütern und Dienstleistungen?

Für Interessierte, die ausführlicher mit dem Gesetz vertraut machen möchten, kann auch eine Schulung in Seminarform durchgeführt werden.

**Methode**

Vortrag: Referat, Powerpoint-Präsentation, Diskussion  
 Seminar: Referat, Powerpoint-Präsentation, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Diskussion

**Zielgruppe**

Interessierte BürgerInnen; Mitarbeiterinnen/Vertreter von Beratungsstellen, Migrantenorganisationen, der Migrationssozialarbeit; Initiativen der AD-Arbeit

**Anmeldung**

Teilnehmerzahl: Vortrag: abhängig vom Veranstaltungsort  
 Seminar: bis zu 20 Personen  
 Zeitumfang: Vortrag: 90 - 120 min  
 Seminar: 1 - 2 Tage  
 Ansprechpartner: ADB Duisburg

**Titel**

**„Betzavta - miteinander“ – Demokratisches Miteinander in der Gesellschaft**  
Erlernen und Begreifen eines demokratischen Miteinanders in der Gesellschaft.

**Inhalt**

In diesem Training geht es um die Auseinandersetzung mit dem demokratischen Grundprinzip „Anerkennung des gleichen Rechts aller auf Freiheit“. Es wird ein Prozess in Gang gesetzt, der die Wahrnehmung des/der andere/n und seiner unterschiedlichen und vielfältigen Bedürfnisse fördert. Durch die Wahrnehmung des anderen, wächst die Wahrnehmung des eigenen.

Ferner geht es darum, zu erfahren, was heißt es, diskriminiert zu werden. Es gilt eigene Ausgrenzungsmechanismen zu erkennen und eine Haltung der selbstverständlichen Wertschätzung anderer zu entwickeln. Die Teilnehmer sollen außerdem ihre eigenen Demokratiefähigkeit kennen lernen.

Die TeilnehmerInnen beschäftigen mit demokratischen Prinzipien, dem Verhältnis von Mehrheit und Minderheit, Rechten und demokratischer Entscheidungsfindung.

Das spannungsgeladenen Verhältnis von Gleichheit und Freiheit, die Vor- und Nachteile eines demokratischen Systems sollen nachempfunden werden.

Hinweise zum demokratischen Konfliktmanagement runden das Training ab.

**Methode**

Übungen, Aktivitäten, Erleben von demokratischen Prinzipien

**Zielgruppe**

interessierten Personen oder Gruppen

**Anmeldung**

Teilnehmerzahl: bis zu 30 Personen  
Zeitungfang: 2 Tage  
Ansprechpartner: ADB Duisburg

**Titel**

**Beratungstechniken und -Kompetenzen bei Diskriminierungsfällen**  
Aspekte der Beratung von Diskriminierungsopfern

**Inhalt**

Die Beratung bei einer professionellen Fallbearbeitung im Diskriminierungsfall bedarf bestimmter Techniken und Kompetenzen.

Der Betroffene sollte die Beratungssituation als angenehm empfinden und sich ernst genommen fühlen. Gleichzeitig muss die Beraterin die Balance zwischen Verständnis für den Betroffenen und der Ermittlung des tatsächlichen Sachverhalts finden, denn eine Parteilichkeit für die Betroffene bedeutet nicht, dass eine Beratung mit einem voreingenommenen Arbeiten gleichgesetzt werden darf.

In dem Seminar wird vermittelt, welche Grundregeln für die professionelle Handhabung von Beschwerden zu beachten sind und welche Kompetenzen und Techniken für eine erfolgreiche Fallbearbeitung notwendig sind.

**Methode**

Referat, Kleingruppenarbeit, Diskussion

**Zielgruppe**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Beratungsdiensten und Antidiskriminierungsbüros/-stellen

**Anmeldung**

Teilnehmerzahl: bis zu 12 Personen  
Zeitungfang: 4 Stunden oder Tagesseminar  
Ansprechpartner: ADB Duisburg

**Titel**

**Methoden der Antidiskriminierungsarbeit für die Migrationssozialarbeit**  
Antidiskriminierungsarbeit als Arbeitsansatz zur gesellschaftlichen Gleichstellung von MigrantInnen in Deutschland

**Inhalt**

MitarbeiterInnen von Beratungsstellen und der Migrationssozialarbeit sehen sich vielfach Personen gegenüber, die von rassistischer Diskriminierung betroffen sind. Oft sehen die angesprochenen MitarbeiterInnen keine Möglichkeit gegen diese Ungleichbehandlung vorzugehen.

- ⇒ Welche Handlungsmöglichkeiten bietet hier die Antidiskriminierungsarbeit und was ist dabei zu beachten?
- ⇒ Welche Möglichkeiten eröffnen sich durch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) für die Antidiskriminierungsarbeit

Im Seminar werden die Methoden der Antidiskriminierungsarbeit dargelegt und wie sie in der Migrationssozialarbeit zur Anwendung kommen können.

**Methode**

Referat, Kleingruppenarbeit, Übungen, Diskussion

**Zielgruppe**

MitarbeiterInnen der Migrationssozialarbeit und von Initiativen in der Antirassismuserbeit

**Anmeldung**

Teilnehmerzahl: bis zu 12 Personen  
Zeitungfang: 1 bis 2 Tage  
Ansprechpartner: ADB Duisburg

**Titel**

**Konfliktpotenzial Migrationshintergrund – Möglichkeiten des Konfliktmanagements im Unterricht**

Die Erarbeitung von Handlungsansätzen für einen souveräneren Umgang mit Konfliktsituationen

**Inhalt**

Lehrkräfte werden in ihrem Schulalltag mit Konflikten und Auseinandersetzungen konfrontiert, die mitunter in dem Migrationshintergrund ihrer Schülerinnen und Schüler begründet scheinen. Die Gründe für diese Konflikte aber und die Konstellationen von Konflikten in einer Unterrichtssituation sind vielfältig und die Zusammenhänge oft kompliziert.

Es gibt nicht die „goldene Regel“, die eine „wirksame Methode“, die auf alle Situationen erfolgreich anwendbar ist. Dazu sind Konflikte zu sehr von der individuellen Psychodynamik der an ihnen Beteiligten abhängig.

In diesem Workshop sollen daher über die Auseinandersetzung mit dem Thema erste Ansätze für einen souveräneren Umgang mit diesen Konfliktsituationen erarbeitet werden.

**Methode**

Kurzreferate/theoretische Inputs, Methoden der Theaterpädagogik

**Zielgruppe**

Lehrkräfte, Ausbilder

**Anmeldung**

Teilnehmerzahl: bis zu 16 Personen  
Zeitungfang: 4 Stunden oder Tagesseminar  
Ansprechpartner: ADB Duisburg

**Titel****Arbeiten in multikulturellen Teams – Notwendige Strukturen, Möglichkeiten und Grenzen im Arbeitsalltag**

Die Herausforderung Multikulturalität – Die Chancen der Multikulturalität im Arbeitsalltag sehen, begreifen und nutzen zu können

**Inhalt**

In fast allen Bereichen arbeiten Menschen unterschiedlicher Herkunft und Nationalität zusammen. Diese Herausforderung anzunehmen, die Chancen der Multikulturalität für Auszubildende und Auszubildende zu sehen, zu begreifen und zu nutzen, soll Inhalt des Seminars sein. Dabei wird der Blick auf Strukturen, Gemeinsames genauso wie auf Konflikte gerichtet.

Die Fragen

- ⇒ Wie lässt sich der Arbeitsalltag gemeinsam gestalten?
- ⇒ Welche Strukturen müssen dafür geschaffen werden?
- ⇒ Wie kann Auseinandersetzungen begegnet werden?
- ⇒ Wo werden Grenzen gesehen?

sollen gemeinsam erörtert werden. Dazu gehört auch die kritische Auseinandersetzung mit den eigenen Haltungen und Vorurteilen und deren mögliche Erklärungsansätze.

Der Workshop ist entweder auf Teilnehmerkreis Jugendliche/Azubis oder Lehrkräfte/Ausbilder ausgerichtet.

**Methode**

Kurzreferate/theoretische Inputs, Rollenspiele, Übungen, Ergebnisanalyse

**Zielgruppe**

Jugendliche, Azubis  
Lehrkräfte, AusbilderInnen

**Anmeldung**

Teilnehmerzahl: bis zu 20 Personen  
Zeitungfang: 4 Stunden, 1 - 2 Tagesseminar  
Ansprechpartner: ADB Duisburg

**Titel****Der systemische Beratungsansatz als Technik in der AD-Arbeit**  
Der systemische Beratungsansatz in der Beratung von MigrantInnen**Inhalt**

Migration und Zuwanderung stellt einzelne Menschen und Familien vor besondere Herausforderungen und Belastungen. Die dabei erbrachten Leistungen und zu erduldenen Spannungen zur Bewältigung von Migrationszielen und -risiken werden jedoch oft ausgeblendet oder nicht wahrgenommen.

Gleiches gilt für die Leistungen und Erwartungen, die BeraterInnen in diesem Spannungsfeld erbringen bzw. erfüllen sollen. Dies führt zu einer von vielen BeraterInnen als belastend empfundenen Arbeitssituation.

Der systemische Beratungsansatz berücksichtigt verstärkt die Zusammenhänge von familiärer Dynamik, sozialem Druck und rechtlich-politischer Situation von MigrantInnen. Diese Aspekte werden in die Beratung einbezogen, wodurch Blickwinkel erweitert, neue Blickwinkel ermöglicht, persönliche Situationen oder familiäre Strukturen verständlicher werden. In dem Seminar wird vermittelt, wie

- ⇒ dadurch die Möglichkeiten von BeraterInnen zu agieren oder zu reagieren erweitert werden können
- ⇒ und welches wirkungsvolle Instrumentarium sich mit diesem Ansatz in der Beratungssituation mit MigrantInnen bietet.

**Methode**

theoretische Inputs, Kleingruppenarbeit, Partnerübungen, Rollenspiele, Diskussionen und Auswertungen

**Zielgruppe**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Beratungsdiensten

**Anmeldung**

Teilnehmerzahl: bis zu 20 Personen  
Zeitungfang: 1 bis 2 Tage  
Ansprechpartner: ADB Duisburg

**Titel**

**Handlungskompetenz in der transkulturellen Pflege – Ein Weg zur Gleichbehandlung von MigrantInnen im Pflegebereich**

**Inhalt**

Im Pflegebereich steigt die Zahl der PatientInnen mit Migrationshintergrund, selten aber erfahren MitarbeiterInnen von Pflegediensten in ihrer Ausbildung etwas über den Umgang mit Krankheit, Pflege oder Tod in anderen Ländern/Kulturen. Bisher werden die Bedürfnisse und Wünsche von MigrantInnen in der Pflege zumeist ausgeblendet, die MitarbeiterInnen sehen sich aber vermehrt in der Situation, ohne Vorkenntnisse mit diesen Bedürfnissen und Wünschen umgehen zu müssen. Diesen Umgang empfinden betroffene MigrantInnen oft als diskriminierend und verletzend.

Die TeilnehmerInnen dieses Seminars werden im Hinblick auf Kenntnisse, Kompetenzen und Kommunikationsfähigkeit für die Pflege im transkulturellen Kontext sensibilisiert und qualifiziert. Unter dem Aspekt, die Pflege für Menschen mit Migrationshintergrund zu öffnen und einen gleichberechtigten Umgang zwischen Anbieter/Personal und PatientIn zu etablieren, werden folgende Themen behandelt:

- ⇒ Verständnis von Krankheit und Pflege in anderen Ländern/Kulturen,
- ⇒ Unterschiede im Umgang
- ⇒ Begriffsklärungen/unterschiedliche Definitionen
- ⇒ Einblicke in den Pflegealltag muslimisch geprägter Länder
- ⇒ Kommunikation zwischen MitarbeiterIn/Pflegekraft und PatientIn
- ⇒ Reflexion des Verhältnisses von MitarbeiterIn/Pflegekraft und PatientIn
- ⇒ Änderungsvorschläge, die MigrantInnen die gleichberechtigte Teilhabe an der Dienstleistung „Pflege“ gestatten.

**Methode**

Theoretische Inputs, Gruppenarbeit, fallbezogene Arbeit, Diskussion

**Zielgruppe**

MitarbeiterInnen oder Auszubildende im Bereich Pflege/Gesundheitswesen

**Anmeldung**

Teilnehmerzahl: bis zu 25 Personen  
 Zeitumfang: 4 Stunden bis 2 Tage  
 Ansprechpartner: ADB Duisburg

**Titel**

**Diskriminierung am Arbeitsplatz – Gleichstellungspolitik in Betrieben**

Die Lage von MigrantInnen im Arbeitsleben – Gelungene Beispiele zur Förderung des Gleichheitsgrundsatzes in Unternehmen

**Inhalt**

Nicht erst mit der Gleichbehandlungsrichtlinie ergriff die EU Maßnahmen im Kampf gegen Diskriminierung am Arbeitsplatz, in deren Folge u. a. am 18. August 2006 das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) in Kraft trat.

In diesem Vortrag erfolgt ein Abriss der wichtigsten Schritte und rechtlichen Umsetzungen gegen die Ungleichbehandlung von Migranten und Migrantinnen am Arbeitsplatz und die daraus resultierenden Verpflichtungen für Arbeitgeber. Anhand einiger erfolgreicher Beispiele aus der Arbeitswelt wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten bestehen, die Gleichbehandlung von Menschen mit Migrationshintergrund in Unternehmen zu praktizieren.

Des Weiteren wird aufgezeigt, welche weiteren Vorgaben aufgrund des AGG in Zukunft zu erfüllen sind.

**Methode**

Referat, theoretische Inputs, Powerpoint-Präsentation, Diskussion

**Zielgruppe**

VertreterInnen von Unternehmen, Betriebsräte, Multiplikatoren

**Anmeldung**

Teilnehmerzahl: abhängig vom Veranstaltungsort  
 Zeitumfang: 90 - 120 min  
 Ansprechpartner: ADB Duisburg

### „Bausteine - Antirassismustrainings in der Jugendarbeit“

Autorin: Ulrike Kloeters, eine Publikation von ARIC-NRW e.V.

Neben der interkulturellen Öffnung der Jugendhilfe kommt dem Aspekt antirassistischer Handlungskompetenzen in der pluralistischen Gesellschaft eine besondere Bedeutung zu. Die Jugendhilfe ist neben den Schulen gefragt, Jugendliche und junge Erwachsene im Prozess des Aufbaus antirassistischer Handlungsressourcen zu fördern. Antirassismustrainings sind hierzu besonders geeignet.

Die vorliegenden "Bausteine" sind gedacht als Unterstützung für alle, die in der Jugendarbeit Trainings anbieten bzw. durchführen möchten. Sie sind das Ergebnis eines Projektes, in dem Antirassismustrainings mit Jugendlichen durchgeführt und begleitend wissenschaftlich evaluiert wurden.

Aus dem Inhalt:

- Einige Begriffsklärungen
- Erklärungsansätze für Rassismus
- Antirassistische Bildung
- Antirassismustraining

#### **Praxisteil**

- Antirassismustraining in der Praxis
- Übungs- und Spielesammlung
- Kopiervorlagen
- Tipps zu Büchern und Materialien
- Nützliche Adressen

### **"Schulwege in die Vielfalt"**

Eine Handreichung zur Interkulturellen und Antirassistischen Pädagogik in der Schule.

Julian Lüddecke, Thomas Quehl, Ulrike Kloeters, (Hrsg.)

eine Publikation von ARIC-NRW e.V., erschienen im IKO-Verlag

Die vorliegende Handreichung gibt PädagogInnen

- einen Überblick über die notwendigen theoretischen Grundlagen
- einen Einblick in zentrale Praxisfelder
- einen Ausblick auf die konkrete Umsetzung im Schulalltag
- eine Vielfalt von Artikeln unterschiedlicher Autoren zum Thema
- Materialien für die konkrete Arbeit

Das Anti-Rassismus Informations-Centrum, ARIC-NRW e.V. ist seit über 10 Jahren eine praxisorientierte Anlaufstelle für in der antirassistischen Arbeit Tätige. Wir haben es zu unserer Aufgabe gemacht, engagierte Menschen und Initiativen in ihrer Arbeit gegen Diskriminierung und Rassismus auf vielfältige Weise zu unterstützen.

### **Interkulturelle und antirassistische Bildungsarbeit**

ARIC-NRW e.V. führt u.a. Projekte für Jugendliche, Schulen sowie für MultiplikatorInnen aus Jugendarbeit und Schule durch. Mittlerweile haben wir mit über 100 Schulen zusammengearbeitet und auf großen Veranstaltungen Seminare und Trainings durchgeführt.

### **Antidiskriminierungsarbeit**

Seit 1997 fördern die Landesregierungen von NRW unser Antidiskriminierungsprojekt. Die verstärkten Bemühungen des Landes NRW um das Thema Integration und die Auseinandersetzung um die Verabschiedung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes zeigen, dass für die Antidiskriminierungsarbeit weiterhin sehr große Herausforderungen bestehen. Im Rahmen dieser Arbeit arbeitet ARIC-NRW e.V. in den Bereichen:

- Koordinierung des Netzwerks der Antidiskriminierungsbüros NRW ([www.NRWgegenDiskriminierung.de](http://www.NRWgegenDiskriminierung.de))
- [www.diskriminierung-melden.de](http://www.diskriminierung-melden.de) - Online-Erfassung rassistischer Diskriminierungserfahrungen und Diskriminierungstatbestände (auch [www.erdd.de](http://www.erdd.de))
- Publikationen zu relevanten Themen der Antidiskriminierungsarbeit und der Umsetzung der EG-Gleichbehandlungsrichtlinien in Deutschland
- Beratungsstelle für Diskriminierungsopfer
- Workshops für MultiplikatorInnen der Migrations- und Antirassismusarbeit sowie Migrantenselbstorganisationen
- EU-Projekt „GET in“ - Leitfäden für Betroffene zum AGG  
Homepage:[www.getin-online.net](http://www.getin-online.net)

### **Unterstützung unserer Arbeit**

Um unsere Arbeit fortführen zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und werden Sie Mitglied in unserem Verein. Einmalige Spenden sind jederzeit möglich und stets willkommen.